



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pädagogik-Quiz: Die Geschichte der Pädagogik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema: **Allgemeinbildungsquiz:
Die Geschichte der Pädagogik**

TMD: 28485

**Kurzvorstellung des
Materials:**

- Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einem historischen oder wissenschaftlichen Thema zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.
- Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.

**Übersicht über die
Teile**

- Allgemeines zu diesem Material
- Die Fragen (zwei Seiten)
- Lösungen und Erläuterungen dazu

**Information zum
Dokument**

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 160 Kbyte

Wissensquiz: Die Geschichte der Pädagogik

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was tut die Pädagogik dem Wortursprung nach?		
A: Kinder führen	B: Menschen lehren	C: Knaben unterrichten

2.) „Emile oder über die Erziehung“ ist das pädagogischer Hauptwerk welches berühmten Philosophen?		
A: Erich Kästner	B: Sokrates	C: Jean-Jacques Rousseau

3.) Wie nannte man die Wanderlehrer, die in der Antike gegen Entlohnung die Kinder wohlhabender Aristokraten unterrichteten?		
A: Sophisten	B: Scholastiker	C: Stoiker

4.) Wo wurde die erste Universität Europas gegründet?		
A: Thessaloniki	B: Bologna	C: Cordoba

5.) Nach der Reformation spaltet sich die protestantische Erziehung von der bis dahin dominierenden katholischen Pädagogik ab und entwickelte eine neue Ethik, die u.a. Max Weber analysiert hat. Wie nennt er sie?		
A: Schulethik	B: Bildungsethik	C: Arbeitsethik

6.) Der englische Philosoph John Locke prägte den Begriff „tabula rasa“. Welche Aufgabe der Pädagogik in Bezug auf den Menschen formulierte er ausgehend von diesem Begriff?		
A: das bei Geburt des Menschen blinde Auge sehend zu machen	B: das bei Geburt weiche menschliche Gehirn zu verformen	C: die bei Geburt leere Seele des Menschen zu beschreiben

7.) Ein Meilenstein der Pädagogik in Deutschland stellte die Neugestaltung des Bildungswesens mit der Schaffung von humanistischen Gymnasien dar. Wer initiierte diese Reformen für ein höheres Bildungsniveau?		
A: Georg Wilhelm Friedrich Hegel	B: Wilhelm von Humboldt	C: Friedrich der Große

8.) 1774 wurde von Johann Bernhard Basedow das erste Philanthropium errichtet. In dieser Schulanstalt sollten die Kinder zu Natürlichkeit, Vernunft und ... erzogen werden.		
A: Allgemeinbildung	B: Menschenfreundschaft	C: Hilfsbereitschaft

9.) Wann wurde in Deutschland der erste Lehrstuhl für Pädagogik eingerichtet?		
A: 1779	B: 1859	C: 1929

10.) Der Schweizer Johann Heinrich Pestalozzi ist der Begründer der...?		
---	--	--

Wissensquiz: Die Geschichte der Pädagogik - Lösungen

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was tut die Pädagogik dem Wortursprung nach?

A: Kinder führen	B: Menschen lehren	C: Knaben unterrichten
------------------	--------------------	------------------------

Das Wort „Pädagogik“ leitet sich aus dem griechischen Begriff „paideia“, der soviel wie „Bildung, Erziehung“ bedeutet. Dieses Wort setzt sich aus dem Wort „pais“ für „Knabe, Kind“ und „-agein“ für „führen“ zusammen.

2.) „Emile oder über die Erziehung“ ist das pädagogischer Hauptwerk welches berühmten Philosophen?

A: Erich Kästner	B: Sokrates	C: Jean-Jacques Rousseau
------------------	-------------	--------------------------

Jean-Jacques Rousseau schrieb 1762 den Erziehungsroman „Emile oder über die Erziehung“, in dem er seine pädagogischen Vorstellungen formulierte, wobei er sieben pädagogische Prinzipien aufstellte: den Eigenwert der Kindheit, das Studium der Kindheit, Negative Erziehung, Erfahrungslernen, Altersgemäße Erziehung, die Erziehung zum Bürger und die zur natürlichen Religion.

3.) Wie nannte man die Wanderlehrer, die in der Antike gegen Entlohnung die Kinder wohlhabender Aristokraten unterrichteten?

A: Sophisten	B: Scholastiker	C: Stoiker
--------------	-----------------	------------

Sophisten, die dem Wortursprung nach die Lehrer der Weisheit (bzw. die der schönen Rede) waren, werden aufgrund ihres Unterrichts, den sie oftmals nur gegen Bezahlung gaben, in der Regel eher negativ beurteilt, was vor allem noch auf Platons zeitgenössische Kritik an den Sophisten zurückzuführen ist, wobei dies darüber hinwegtäuscht, dass die Sophisten meist hoch gebildete und schon damals demokratisch gesinnte Männer waren.

4.) Wo wurde die erste Universität Europas gegründet?

A: Thessaloniki	B: Bologna	C: Cordoba
-----------------	------------	------------

1088 wurde die „Studio“, die Universität Bolognas gegründet. Sie ist damit die älteste Universität auf europäischem Boden und hat heute rund 100.000 eingeschriebene Studenten.

5.) Nach der Reformation spaltet sich die protestantische Erziehung von der bis dahin dominierenden katholischen Pädagogik ab und entwickelte eine neue Ethik, die u.a. Max Weber analysiert hat. Wie nennt er sie?

A: Schulethik	B: Bildungsethik	C: Arbeitsethik
---------------	------------------	-----------------

Laut Max Weber besteht ein Zusammenhang zwischen dem Beginn der Industrialisierung und des Kapitalismus in Europa und der so genannten „protestantische Arbeitsethik“, die Fleiß, Arbeit und Askese in den Vordergrund des menschlichen Lebens stellt. Grundlage dafür ist die Prädestination des Calvinismus, der nur Menschen mit einer solchen Lebensführung die Himmelfahrt verspricht. Der Gottesdienst findet somit nur in der Kirche, sondern auch im alltäglichen, innerweltlichen Leben statt. All das beruht auch auf der protestantischen Pädagogik, die die Menschen dahingehend erzieht.

12.) Für den römischen Philosophen Cicero war die Bildung eines Menschen gleichbedeutend mit...?

A: Menschsein	B: Lebendigkeit	C: Göttlichkeit
---------------	-----------------	-----------------

Der antike Philosoph setzte die Bildung oder auch Erziehung „paideia“ mit der „humanitas“, mit dem Wesen des Menschen gleich. Demnach war für ihn nur Derjenige wirklich ein vollwertiger Mensch, der auch ein gewisses Maß an Bildung erfahren hatte.

13.) 1632 verfasst Johannes Comenius im Zuge des Dreißigjährigen Krieges die pädagogische Abhandlung „Didactica Magna“. Welche Forderungen formuliert er in ihr?

A: ein Grundrecht auf Bildung	B: gesetzlich festgelegte pädagogische Richtlinien für Eltern	C: Allgemeinbildung für das gemeine Volk
-------------------------------	---	--

Johannes Comenius verfasste 1632 die pädagogische Abhandlung „Didactica Magna“, in der er erstmals eine Allgemeinbildung für alle Menschen in Deutschland forderte. Sein Leitspruch war „omnes omnia omnino“, was soviel wie „Alles alles ganz lehren“ heißt.

14.) Wie heißen die alternativen Kindergärten, die im Zuge der 68er-Bewegung in Deutschland entstanden und in denen eine kleine Anzahl von Kindern individuell und antiautoritär betreut wird?

A: Kinderhäuser	B: Kinderkommunen	C: Kinderläden
-----------------	-------------------	----------------

Diese alternative Form von frühzeitiger kindlicher Betreuung bezeichnete man als Kinderladen. Diese Kindergärten waren oftmals in normale Ladenwohnungen beherbergt, was zur Bezeichnung „-läden“ führte. Sie waren gekennzeichnet durch antiautoritäre Erziehung und werden noch heutzutage vereinzelt neu gegründet.

15.) Ekkehard von Braunmühl entwickelte 1975 einen theoretischen Ansatz, der besagt, dass die Erziehung von Kindern nicht mit deren Menschenwürde vereinbar ist. Wie heißt dieses Konzept?

A: Neopädagogik	B: Antipädagogik	C: Anarchopädagogik
-----------------	------------------	---------------------

Die so genannte Antipädagogik war eine Reformbewegung in den 70er-Jahren, die sich gegen eine autoritäre Erziehung aussprach und Kindern in ihren ersten Jahren so viel Freiheit wie möglich einräumen wollte. Sie wurde 1975 von Ekkehard von Braunmühl ins Leben gerufen und sah in der gewöhnlichen Erziehung von Kindern die Menschenwürde verletzt.

16.) Was besagt das 1901 von Joseph Anton Sickinger geschaffene so genannte „Mannheimer Schulsystem“?

A: Förderung der Schüler nach jeweiligen Fähigkeiten	B: die Einführung des dreigliedrigen Schulwesens	C: die einheitliche Größe von Schulklassen mit 24 Schülern
--	--	--

Das Mannheimer Schulsystem von Johann Anton Sickinger aus dem Jahr 1901 war der Vorläufer des heute gültigen deutschen Bildungssystems. Es sah eine individuelle Förderung von Schülern nach ihren jeweiligen Fähigkeiten vor und wollte dies durch die Schaffung eines differenzierten Volksschulsystems erreichen. Ferner wurden Förder- und Hilfsklassen für schwächere Schüler eingerichtet, sowie Sprachunterricht in den Klassen 6 bis 8.

17.) Wann wurde die erste Waldorfschule in Deutschland gegründet?

A: 1919	B: 1967	C: 1826
---------	---------	---------

1919 wurde in Stuttgart die erste Waldorfschule gegründet. Dabei beauftragte der Inhaber einer großen Fabrik, den Pädagogen Rudolf Steiner, eine Schule zur Betreuung der Kinder der Fabrikarbeiter aufzubauen, die nach neuen reformpädagogischen Konzepten unterrichtet werden sollte. Rudolf Steiner gilt damit auch als Begründer der Waldorfpädagogik und dieser heute staatlich anerkannten Ersatzschulform.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pädagogik-Quiz: Die Geschichte der Pädagogik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

